

## Konzertorchester

Das Salonorchester Bad Goisern überrascht bei traditionellen Neujahrskonzerten mit unkonventionellen Arrangements und herausragenden Solisten. Neben dem Wiener Walzer, Polkas und Märschen zwischen Johann Strauß und Franz Lehár brilliert das Salonorchester auch mit großen Ouvertüren und speziell arrangierten Solowerken von Rossini über Liszt bis Puccini und Monti. Die originellen Arrangements stammen alle aus der Feder von Thomas Rainer, Klarinettist des Salonorchesters. International bekannte Solisten wie die Cellistin Anna Lang, Tenor Max Prodingler, oder Geiger Balasz Moldiz bereicherten bereits die Auftritte des Salonorchesters. Die Sopranistin Monika Peer unternahm brillante Ausflüge in die Welt der Operette zusammen mit dem Goiserer Musiker, Dichter, Sänger und Arrangeur Sepp Atzmanstorfer.

Das Salonorchester hat sich auch als Musikvermittler betätigt, 2012 ging der „Krawall der Tiere“ nach dem Karneval der Tiere von Camille Saint-Saens über die Bühne, ein Projekt für Kinder von Monika Sigl-Radauer.

Dirigent Alexander Rindberger gründete das Salonorchester Bad Goisern im Jahr 2007 und vereinte damit junge, begabte Musiker aus der Region und Profimusiker, unter anderem Absolventen der Universität Mozarteum Salzburg.

**Alexander Rindberger**, geboren in Salzburg, studierte Tuba an der Universität Mozarteum in Salzburg. Sein musikalischer Weg führte von der Münchner Orchesterakademie, der Bayerischen Staatsoper München bis zum Nationaltheater Mannheim und großen international renommierten Orchestern. Neben seiner Tätigkeit als Theatermusiker und gern gesehener Gast in den großen Wiener Orchestern (unter anderem RSO Wien, Wiener Symphoniker, Wiener Staatsoper/Wiener Philharmoniker), in bekannten Brassformationen, sowie dem Klangforum Wien ist Alexander Rindberger Lehrer am Oberösterreichischen Landesmusikschulwerk. Dank seiner breit gefächerten Ensemble- und Orchestererfahrung bringt er die Musiker mit Konsequenz, Sympathie und großem persönlichem Engagement zu Höchstleistungen.